



MUS

09+10/08

# FALTER

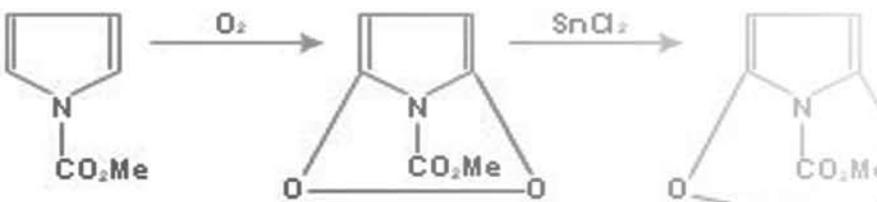
DIE SCHWEIZER MAC-ZEITSCHRIFT

We share Knowledge

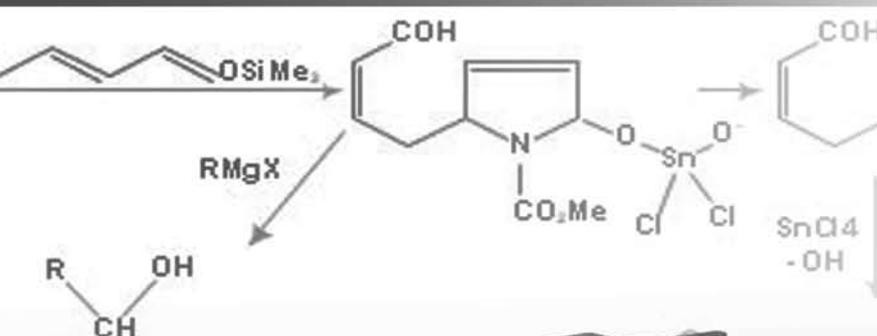
User  Passwort  Anmeldung  Passwort/Username vergessen?

EXKLUSIVE AKTIONEN FÜR MUS-MITGLIEDER:

## 50% RABATT AUF CS ODESSA CONCEPTDRAW OFFICE



### Die neue MUS-Website



- Home
- News Archiv
- MUS Forum
- MUS Support
- MUS Events vor Ort
- MUS gedruckt
- MUS Schnäppchen
- MUS Spezialangebote
- MUS Projekte
- Ich will Mitglied werden
- Verein
- Termine
- Site Map

Home

**Link der Woche**

**The MUG Center**  
Sind Sie ein Weltenbummler und auf Suche nach einer Mac User Group? Mac User Group Resource Site wird fündig. Denn hier befindet sich The MUG Center. Selbstverständlich ist auch erwähnt.  
>mehr

**Aktuelles vom Verein**

Die Testphase des neuen MUS-Internetauftritts ist eröffnet!  
Wir sind gespannt auf eure Kommentare im Forum!

September 2008

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				

**Sep 27 2008**

**Apple Store - Glatz**  
Posted by webredaktion

Im Glatz Zentrum wurde der erste Zürich Neugierige an. tagesanzeiger.ch berichtet...  
Weiter ...

Comment (0)

### Screenrecording Teil 2



### Canon gegen die Tintendruckerhersteller

MUS-Mail und MUS-Site werden am 11.10.08 gezügelt. Wichtige Tipps!

Hotspots



## Liebe Mitglieder

Diese Ausgabe steht ganz im Zeichen der Aktion mit CS Odessa, dem Hersteller der ConceptDraw-Reihe. Satte 50% Rabatt gewährt die Firma uns MUSern bei Bestellung ihrer Suite!

Daneben findet ihr eine weitere Folge von Grazianos Screenrecording-Reihe, einen Artikel über Canons Kampf gegen die Tintendritthersteller, sowie unter anderem die Gewinner des WriteRoom-Wettbewerbs. Dazu muss ich speziell erwähnen, dass ganze 9 (neun) Teilnehmer zu verzeichnen waren, was zu folgender Gewinnchance führte: jeder Dritte gehört nun zu den Glücklichen. Wer hätte dies gedacht bei insgesamt 1300 Mitgliedern! Aber

eben, nur wer mitmacht, kann gewinnen. Was nun folgt, gehört noch definitiv in die Sauregurkenzeit. Kürzlich wurde mir der Link [www.yearbookyourself.com](http://www.yearbookyourself.com) zugeschickt. Man lädt sein Passfoto hoch, klickt auf die Jahreszahlen und staunt, wie man damals ausgesehen hätte oder hätte sollen (falls man ein paar Linse mehr zählt). Ist ganz amüsant, wie die paar Musterchen hier zeigen – und erspart dem einen oder andern vielleicht sogar den Gang zum Coiffeur-Frisurencomputer.

Viel Spass mit der heutigen Ausgabe wünscht Euch

*Matthias Kälin*

**Achtung in eigener Sache: am 11. Oktober zügeln wir Mail und Website: In diesem Falter findet ihr wichtige Tipps, damit ihr keine Daten verliert und der Umzug reibungslos verläuft.**

**Ellen Kuchinka**

## Inhalt

Editorial	2
Hotspots	3
Bücher	4
Concept Draw	5
Tipps und Tricks OS X	8
Film ab auf dem Desktop	9
Der neue MUS Internetauftritt	11
Mailänderung	12
LocalTalks	13
Hardware	16
Wettbewerb	17
Digitale Fotografie	18
Inserate	19

# Hotspots

Sean Wassermann

## Schon drei Millionen iPhones verkauft?

Nur Tage nach dem Verkaufsstart im Juli gab Apple bekannt, die Millionen-Grenze schon überschritten zu haben. Einem Bericht von Fortune zufolge soll Apple inzwischen bereits drei Millionen Geräte abgesetzt haben. Natürlich hat Apple diese Zahlen nicht bestätigt. In Anbetracht der riesigen Nachfrage und der Veröffentlichung des iPhones in zahlreichen Ländern scheint diese Zahl allerdings nicht zu hoch gegriffen. Mit der Bekanntgabe der nächsten Quartalsergebnisse im Oktober wird Apple die genauen Zahlen bekanntgeben.

## Apple überholt Google

Seit kurzem hat Apple Google in Punkto Marktkapitalisierung überholt. Addiert man alle Aktien der jeweiligen Unternehmen zusammen, und multipliziert sie mit dem Kurswert, so erhält man für Apple einen Wert von 157 Milliarden Dollar - für Google 156 Milliarden. Damit liegen aber beide noch weit hinter Microsoft (255 Milliarden) und IBM (169 Milliarden).

## Skype mit Backdoor

Laut einem Bericht auf Heise.de steht Skype im Verdacht, über ein Hintertürchen das Abhören von Gesprächen zu ermöglichen. «Ranghohen Beamten des österreichischen Innenministeriums» zufolge, sei das Abhören für sie kein Problem mehr. Das eBay-Tochterunternehmen hat sich bislang dazu noch nicht geäußert.

## FireWire 3200 & USB 3.0

Die bekannten Verbindungsprotokolle USB und FireWire werden schneller: schon 2009 sollen erste Produkte mit USB 3.0 und der neuen FireWire-Spezifikation veröffentlicht werden. USB 3.0 soll eine Geschwindigkeit von bis zu fünf Gigabit/s erreichen, während FireWire 3200 auf 3,2 Gigabit/s erreichen könne. Beide Protokolle sollen dabei Abwärtskompatibel bleiben.

## Revival: Goo fürs iPhone

Mancher wird sich an das legendäre Programm „Kai's Power Goo“ erinnern - gezogene Nasen, grosse Augen und breites Grinsen gibt es jetzt auch fürs iPhone. Mit dem Programm «Face Melter» werden die Bilder aus dem iPhone-Photoarchiv oder der integrierten Kamera mit einem Fingerwisch verzogen und verfremdet. Die Applikation ist im Appstore für Fr. 2.20 erhältlich.

## iPhone bei Best Buy

Gerüchten zufolge wird die US-Handelskette Best Buy das iPhone in insgesamt 986 Läden anbieten. Damit würde das iPhone in mehr Best-Buy-Shops als die Macs vertreten sein, welche nur in etwa 600 Läden der Kette erhältlich sind. Gerade für das Weihnachtsgeschäft kann Apple mit diesem Schritt die Nachfrage besser abdecken.

## Männlich, 35, ledig

Eine demographische Studie von Nielsen Mobile hat herausgefunden, dass 73 Prozent der iPhone-Besitzer männlich und verhältnismässig jung sind. Demnach sind zwei Drittel unter 35, und fast die Hälfte ist ledig. Mit 74 Prozent ist die iPod-Funktion neben dem Internet mit 64 Prozent die beliebteste Funktion.

## Neues Apple-Produkt in der Pipeline

Mit der Bekanntgabe der Quartalszahlen erklärte Peter Oppenheimer niedrigere Erwartungen an das kommende Quartalsergebnis: üblicherweise verkaufe Apple Produkte zunächst zu einem recht hohen Preis, um auf Marktentwicklungen mit Preissenkungen reagieren zu können. Für das dritte Quartal plane Apple einen Übergang in der Produktpalette, in dem die Gewinnmarge nicht so hoch sein dürfe, damit Mitbewerber den Markt erobern könnten. Laut Oppenheimer wird das neue Gerät Technologien und Funktionen aufweisen, mit denen die Konkurrenz nicht mithalten könne.

## Apple vs. Psystar: nächste Runde

Nachdem Apple vor kurzer Zeit rechtliche Schritte gegen Psystar ergriffen hat, sind neue Details an die Öffentlichkeit gelangt: demnach wirft Apple Psystar einen Verstoß gegen das Copyright vor, während Psystar die Richter davon zu überzeugen versucht, dass Apple innerhalb der Plattform ein Monopol aufgebaut habe und zu viel Kontrolle über die verfügbare Software ausübe. Die renommierte Anwaltskanzlei Carr & Ferrel LLP, welche Psystar vertritt, hat schon einmal einen Rechtsstreit gegen Apple gewonnen - sollte Apple diesen Streit verlieren, steht die Geschäftspolitik auf dem Spiel.

## I am rich: die 1000\$-App

«The difference is in your mind» ist die Philosophie hinter dem teuersten Programm im Appstore: Reichtum kommt mit der richtigen Geisteshaltung. Die 999\$ teure Applikation von Armin Heinrich zeigt einen rot-schimmernden Diamanten auf dem Bildschirm, der über die Infos auch noch ein geheimes Mantra für Glück und Reichtum preisgeben soll. Nach eigenen Worten können Käufer damit zeigen, dass sie reich sind und sich auch selbst daran erinnern. Apple entfernte das Programm umgehend aus dem Angebot, obwohl es gegen keine Richtlinie verstösst.

## iPhone-Umfrage: 1,4% der Deutschen wollen eins

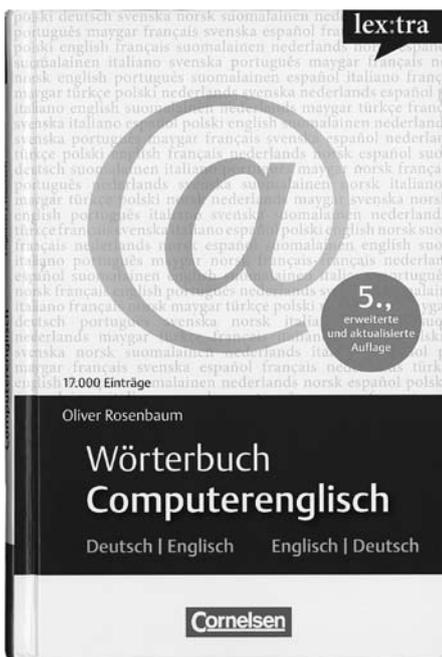
Die Agentur Marketing Partner hat in einer Umfrage unter 1000 Deutschen ab 14 Jahren herausgefunden, dass knapp über die Hälfte (51,5%) das iPhone kennen. Das iPhone sicher kaufen wollen 1,4 Prozent, 2,6 Prozent vielleicht, und 5,3 Prozent sind sich noch im Unklaren darüber. 75,2 Prozent hingegen sind sich ganz sicher, dass sie sich das iPhone «ganz bestimmt» nicht anschaffen werden. Trotz der Preissenkung ist der hohe Tarifpreis für 38 Prozent der Hauptgrund gegen einen Kauf.

# Neue Bücher im Herbst

Im Herbst fallen die Blätter, das ist ja allseits bekannt. Und dass man im Herbst, der meteorologisch meist wenig erfreulichen Jahreszeit, auch mal gerne selber blättert, beispielsweise in Büchern, ist auch keine grosse Überraschung. Doch was lesen eigentlich MUSianer, wenn es draussen wieder etwas kälter wird? Hier zwei Lesetipps von der Falter-Redaktion.

Marco Fava

## Wörterbuch Computerenglisch



Autor Oliver Rosenbaum widmet sich in der 5. Auflage des „Wörterbuchs Computerenglisch“ aus dem Cornelsen Verlag den sprachlichen Hürden, die sich beim alltäglichen Computergebrauch gerne mal vor uns Usern – pardon, Anwendern – aufbauen. Denn nicht immer ist alles vollkommen crystal clear, wenn wir mit komplexer Hard- und Software confronted werden, zumal zahlreiche Programme bzw. Manuals sich der englischen Sprache bedienen. Got it?

Don't panic! Target group dieses linguistisch upgedateten Nachschlagewerks sind „berufliche und private Nutzer von Computern und Telekommunikationseinrichtungen“. Zitat: „Dieses Wörterbuch unterstützt bei der Arbeit mit Computer und Internet: Benutzer/-innen mit englischen Basiskenntnissen finden hier das wesentliche Vokabular aus Bildschirmdialogen, Bedienungshinweisen und Fachtexten.“ Ebenso werden Begriffe aus der Programmierung, der Computertechnik und dem Bereich Netzwerk berücksichtigt.

Das Wörterbuch im praktischen Taschenformat überzeugt durchaus, ist jedoch klar auf Anwender ausgerichtet, die sich mit englischen bzw. deutschen Fachtexten herumschlagen bzw. solche verfassen oder korrigieren müssen. Wer nur selten einmal einen Ausdruck nachschlagen muss, ist bei Online-Wörterbüchern wie beispielsweise Leo (<http://dict.leo.org>) wohl besser bedient.

Auf 278 Seiten, von „abändern“ (Eintrag: to alter) bis zu „Zyxel“ (Eintrag: Name eines Hardwareherstellers (Modems)) werden sowohl von Deutsch zu Englisch als auch umgekehrt diverse sprachliche Unklarheiten erläutert. Auch der Begriff „Apple“ (Eintrag: Name eines Hardwareherstellers) ist enthalten (OK, die stellen ja auch Software her, aber seien wir nicht kleinlich).

Fazit: ein durchaus hilfreiches Nachschlagewerk für alle, die neben der täglichen IT-Hölle des öfteren auch noch das Fegefeuer der englischen Sprache durchschreiten müssen.

### Info:

Oliver Rosenbaum.  
Wörterbuch Computerenglisch.  
Deutsch – Englisch/Englisch – Deutsch.  
Cornelsen Verlag.  
ISBN: 978-3-589-24053-1

## Eine Million oder ein Jahr

Claude Roeltgens Bestseller habe ich schon einmal vor einigen Jahren ausführlich im Falter vorgestellt. Nun ist das nach wie vor lesenswerte Buch in der zweiten überarbeiteten Auflage erschienen. Noch immer ist das Werk kein eigentlicher Ratgeber für das Überleben in der IT-Welt, sondern eine Art „Insider-Report“, in dem der Autor über seine langjährige Erfahrung mit In-

formatik-Projekten und anderen Martyrien berichtet. So schreibt Roeltgen z.B. darüber, warum User meist zu Beta-Testern werden, wenn sie neue Software erwerben oder erklärt, warum IT-Projekte meist ungefähr eine Million kosten. Das Buch ist bei SmartBooks erschienen. Und noch immer empfehlenswert, vor allem für Leute, die die erste Ausgabe nicht kennen. Roeltgens Buch ist vieles, nur nicht trocken.



### Info:

Claude Roeltgen. Eine Million oder ein Jahr. Hinter den Kulissen der IT – ein Insider berichtet (2. überarbeitete Auflage). SmartBooks Verlag.  
ISBN: 978-3-908497-88-2

Marco Fava

# ConceptDraw Office

ConceptDraw Office der Firma CS Odessa vereint die Programme «MINDMAP», «PRO» und «PROJECT». Angesprochen mit dieser Suite werden in erster Linie professionelle Benutzer. Die Firma verspricht, mit diesen Programmen eine hohe Produktivität zu erreichen, um Projekte von Anfang bis Ende zu managen. ConceptDraw Office unterstützt die Anwender im Organisieren des Informationsflusses, beim Brainstormen von Ideen, beim Planen von Aktionen und in der Kommunikation innerhalb des Projektteams.



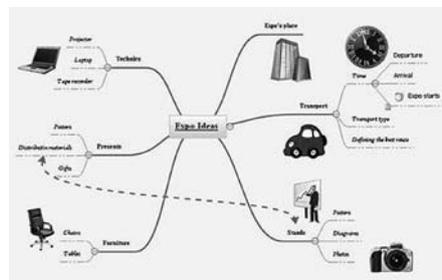
Matthias Kälin

## ConceptDraw MINDMAP

Das Ideen-Sammeln mit der Mindmapping-Technik, also der bildhaften Darstellung von Gedanken, wobei das zentrale Thema in die Mitte eines leeren Blattes geschrieben und darum herum verschiedene Zusammenhängigkeiten gruppiert werden, ist der eigentliche Start eines Projektes. ConceptDraw MINDMAP organisiert und präsentiert die Ideen der Anwender in einer übersichtlichen Darstellung und soll helfen, komplexe Abläufe einfacher darzustellen, um sie auch Drittpersonen schnell erklären zu können. Man kann das Programm zum Erstellen von Trainings-Unterlagen, zur Projektplanung, Problemlösung, für Marketing-Konzepte und vieles mehr benutzen.

Das Programm bietet verschiedene Layouts an, welche per Knopfdruck geändert werden können: je nach Verwendungszweck können Vor-

lagen wie z.B. «Business» gewählt werden, das sachlich und in grau daherkommt. Sie unterscheiden sich in Farben, Formen (der Felder) und Schriften und können vom Benutzer auch selbst angelegt und gespeichert werden.



*Beispiel einer in MINDMAP erstellten Grafik*

Die Software bietet viele vorbereitete Cliparts und Symbol-Bibliotheken. Es können selbstverständlich auch eigene Bilder und Hyperlinks eingefügt werden.

Hat man eine erste Fassung des Mindmaps erstellt, wechselt man durch Klick auf den Button «Create Project» in das Programm ConceptDraw PROJECT. Aus dem Mindmap erstellt diese Software automatisch ein sogenanntes Gantt-Diagramm (siehe Kasten).

## ConceptDraw PROJECT

Dieses Programm bietet die Möglichkeit, Projektkosten zu berechnen, Ressourcen zu überwachen, die Ausführung von Aufgaben zu verfolgen und die Kommunikation zwischen den Teammitgliedern sicherzustellen. Das Letztere geschieht mit dem Zusenden der Pflichtenlisten und Projektberichten.

Des weiteren stellt ConceptDraw PROJECT wichtige Ergebnisse aus MINDMAP und PRO zur Verfügung.

Wie gesagt erstellt die Software zuerst ein Gantt Chart. Die Ansicht kann oben links geändert werden. Weiters gibt es eine Projektansicht, ein Ressourcen-Blatt, eine Network Diagram View und eine Resource Usage View. Je nach Ansicht stösst man mit kleineren (Notebook-) Bildschirmen an die Grenzen, denn durch das gehäufte Scrollen droht die Übersicht etwas verloren zu gehen.

Die Reports können direkt im Programm generiert und per Mail verschickt werden, oder daraus eine Präsentation erstellt und im PowerPoint-Format abgespeichert werden.

**Cash flow on tasks**

Report parameters:  
 Start date: 01.01.2007  
 End date: 31.03.2007  
 The report represents:  
 The total cash flow  
 The total cash flow  
 The total cash flow  
 The total cash flow

Business Group	01.01.2007 - 31.03.2007		01.04.2007 - 31.06.2007		01.07.2007 - 31.09.2007		All period	
	Cash	Cost	Cash	Cost	Cash	Cost	Cash	Cost
Business Group	1152.00 \$	500.00 \$	46.07 \$				1198.07 \$	
Start Business Planning	221.67 \$						221.67 \$	
Site Selection and Feasibility	134.67 \$						134.67 \$	
Site Surveying	300.00 \$						300.00 \$	
Initial Preparation	420.00 \$						420.00 \$	
Financial Review & Study Organization	81.67 \$						81.67 \$	
Project Financial Statement & Report Draft	100.00 \$						100.00 \$	
Initial Advances & Report Conditions	140.00 \$						140.00 \$	
Overall Business Plan	400.00 \$	88.00 \$					400.00 \$	88.00 \$
Initial Studies & Services	120.00 \$						120.00 \$	
Establish Change Process	81.67 \$						81.67 \$	
Grant Money Statement	70.00 \$	11.67 \$					70.00 \$	11.67 \$
Order Survey & Topo Map	70.00 \$						70.00 \$	
Identify the Competitors	23.33 \$	18.33 \$					23.33 \$	18.33 \$
Initial & Location	93.33 \$	93.33 \$					93.33 \$	93.33 \$
Establish an Advisory Board	100.00 \$		11.67 \$				100.00 \$	11.67 \$
Operations Plan	58.33 \$	163.33 \$					58.33 \$	163.33 \$

Beispiel einer Cash-Flow-Darstellung in PROJECT

**ConceptDraw PRO**

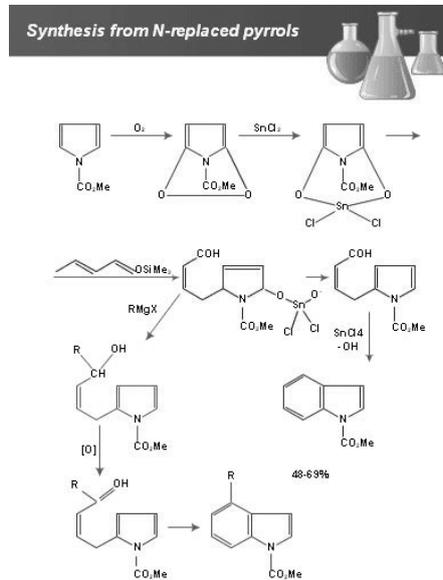
Mit dieser Software hat man ein Power-Tool in der Hand, um alle Arten von Diagrammen zu erstellen: technische Zeichnungen, Business- und Flussdiagramme, Zeichnungen für Präsentationen, Landschaftspläne und Wohnungsgrundrisse - um nur einige Beispiele zu nennen.

Auch hier wird wieder eine grosse Bibliothek mit vielen Symbolvorlagen zu Themen wie Nuklearphysik, chemische Elemente, Organisationsdiagramme, geografische Karten, Symbole für sanitäre Anlagen, dem Entity-Relationship-Modell usw. zur Verfügung gestellt.

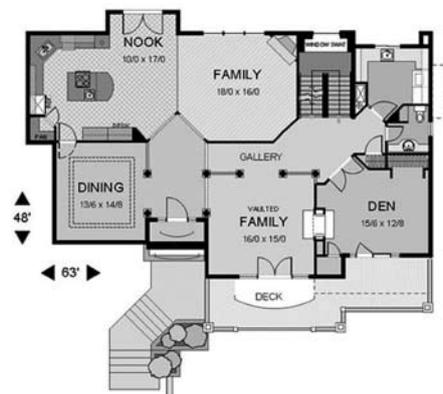
Und auch hier reicht wohl kaum ein 15 Zoll-Bildschirm zum bequemen Arbeiten mit diesem ausufernden Programm, welches ähnlich dem Adobe Photoshop mit etlichen Fenstern und den entsprechenden Funktionen aufkommt.

Die Diagramme können schliesslich ins Web publiziert oder in etlichen Dateiformaten anderen Programmen zur Verfügung gestellt werden.

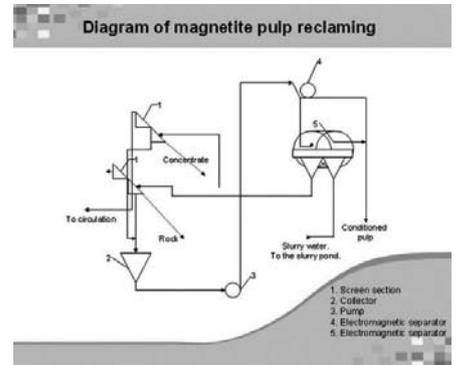
ConceptDraw PRO ist also das Zeichnungswerkzeug dieses Pakets und wird gebraucht, um benötigte Businessinfos und projektbezogene Daten in Form von Diagrammen zu präsentieren.



Beispiel einer chemischen Formel, erstellt in PRO



Auch Architekten werden mit dieser Software bedient: Wohnungsgrundriss



Industrielle Zeichnungen sind problemlos möglich



Eher zweckentfremdet aber ebenfalls machbar: Portät einer Frau

Natürlich gibt es auch Konkurrenzprogramme. Erwähnenswert sind z.B. die Projektsoftware «Merlin» (deren Firma aber mein Anschreiben ignoriert hat), die Brainstormingsoftware NovaMind oder auch die Palette von OmniGroup: OmniGraffle für Diagramme, OmniOutliner für die Ideenorganisation und OmniPlan für das Projektmanagement.

Das Softwarepaket von CS Odessa hat einen ausgesprochen guten und ausgereiften Eindruck hinterlassen: man stellt erleichtert fest, dass die Software eigens für den Macintosh programmiert und nicht von einer bereits existierenden Windows-Version adaptiert worden ist (wie dies beispielsweise seit Jahren beim unsäglichen «telinfo» von Swisscom der Fall ist). Die Vollbildschirmdarstellung sieht sehr gut strukturiert, aufgeräumt und übersichtlich aus und kommt damit einer effizienten Arbeitsweise sehr entgegen.

Wer die englische Sprache nicht scheut, erhält gute Unterstützung im 238seitigen Bedienungshandbuch, unter anderem mittels kleinen Lektionen, bei denen man mit der Software umzugehen lernt.

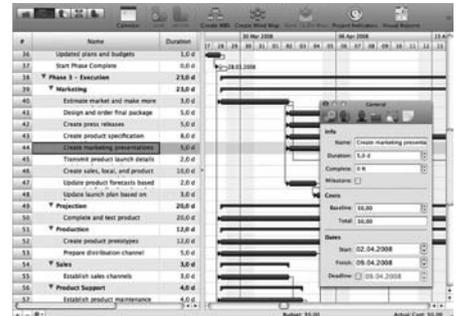
Alle Programme laufen sowohl auf PowerPC- als auch Intel-Prozessoren (Stichwort «Universal Binary»), und deren Dokumente lassen sich auf Macintosh wie auch auf der Windows-Variante öffnen und weiter bearbeiten. Es können etliche Dateiformate importiert werden, wie MS Project und XML und je nach Programm stehen zum Ex-

port zur Verfügung: MS Project (XML-Datei), PowerPoint, HTML, Bild-Dateien (PNG, TIFF, GIF, JPG, BMP), TXT- und RTF-Dateien, OPML (z.B. für das Programm OmniOutliner), PDF, iCal (benötigt OS 10.5 «Leopard»), iPod (auf iPods zugeschnittene Bildgrößen und Textnotizen).

### Gantt Diagramm (Chart)

Nach dem US-amerik. Ingenieur und Sozialwissenschaftler Henry L. Gantt (1861-1919) benannt: ein Schaubild, das den zeitlichen Ablauf eines Projektes in allen seinen Teilschritten visualisiert. Die einzelnen teils parallel, teils nacheinander ablaufenden Projektphasen sind meist in Form von Balken (Balkendiagramm) dargestellt und an einer Zeit- bzw. Kalenderskala orientiert. Zusätzlich lassen sich z.B. Abhängigkeiten durch Verbindungslinien darstellen, den aktuellen Erfüllungsgrad wiedergeben und mittels farblicher Unterlegung z.B. Wochenenden oder Ferien markieren.

Quelle:  
Bibliographisches Institut & F. A. Brockhaus AG



Beispiel eines Gantt\_Charts

### Hersteller:

Computer Systems Odessa

### Preis:

415 Euro

### Bezugsquelle:

[www.conceptdraw.com](http://www.conceptdraw.com)

### Systemvoraussetzungen:

ab Mac OS 10.4.10, G4-Prozessor und höher, 1 GB Arbeitsspeicher, DVD-Laufwerk

### Sprache:

englisch

**Mitgliederaktion**  
50% Rabatt auf  
«ConceptDraw Office»

### Dazu diese Website aufrufen:

[http://www.conceptdraw.com/products/user\\_group\\_buy.php?eur\\_50](http://www.conceptdraw.com/products/user_group_buy.php?eur_50)  
Im Feld «Discount Code» Folgendes einsetzen: office078925\_CH

Alle MUS-Mitglieder profitieren von diesem generösen Preisnachlass auf das Softwarepaket.

## OS X, Leopard

## Tipps und Tricks rund ums X

Das schnelle Verschieben von Dateien durch eine hierarchische Ordnerstruktur erfolgt durch das gezielte Drücken der Spacetaste blitzschnell.

Graziano Orsi

Die deutsche Übersetzung für das englische Wort „Hint“ lautet: Wink, Hinweis, Tipp. Eine beliebte Tipp-Seite im Internet rund um Mac OS X ist die englischsprachige [www.macintoshhints.com](http://www.macintoshhints.com). Es handelt sich dabei um eine „community-built site of hints and tips on using Apple’s new Mac OS X.“ Eine Tipp-Lieferantin ist auch die Homepage <http://tips4mac.blogspot.com>. Jeden Tag wird ein neuer Mac-Tipp geliefert.

Im deutschsprachigen Raum bietet die Webseite [www.macintoshhints.ch](http://www.macintoshhints.ch) Tipps und Tricks, so dass das Maximum aus dem X herausgeholt

werden kann. Macworld hat auch ein Booklet (Ebook oder Print) herausgegeben mit dem Titel „Macworld Mac OS X Hints Superguide, Leopard Edition. Über 200 Tipps für Mac OS X, Mail, Safari etc. werden übersichtlich präsentiert, wobei auch Basis-Funktionen zum Terminal erläutert werden. Autor ist Rob Griffiths, der auch die [MacOSXHints.com](http://MacOSXHints.com) Website betreut. Selbstverständlich existieren auch zahlreiche Bücher rund um das neue Betriebssystem von Apple (siehe Falter 05+06/2008). Zahlreiche Buchverlage (Mandl & Schwarz, SmartBooks, O’Reilly, Pumera etc.) decken die zahlreichen Switcher mit Know-how aus der Apple-Welt ein. An dieser Stelle folgt ein praktischer Tipp.

### Mit Spacebar durch die Ordnerstruktur

Wer sich flink durch die zuweilen komplizierte hierarchische Ordnerstruktur durchschlagen will, kann auf die Leertaste (Spacebar) zurückgreifen. Beim Drag & Drop eines Files kann man bekanntlich für ein paar wenige Sekunden auf einem Ordner verweilen, bis dieser sich automatisch öffnet. Noch schneller öffnet sich der Ordner, wenn die Spacebar gedrückt wird. Damit kann man „quickly drill through folders“ und die Files an die entsprechenden Stellen deponieren. (Quelle: <http://macapper.com>).

## Software / Screencasting / Teil 2

# Film ab auf dem Desktop

Screenrecording erfreut sich wachsender Beliebtheit. Mit iShowU und Mouseposé können Desktopabläufe festgehalten werden, die sich zeigen lassen können.



Die Programme iShowU und Mouseposé harmonieren. Die Screenrecording sind schnell erstellt und können mit dynamischen Annotationen (z. Bsp. Tastaturkürzel einblenden) versehen werden.

Graziano Orsi

„When words alone are not enough“ kommt iShowU ins Spiel. Die Shareware von Shinywhitebox zeichnet alle Desktopabläufe auf. Die Hauptmerkmale der Screenrecoding-Software werden auf der Homepage übersichtlich aufgelistet. Ein paar Stichwörter: Zahlreiche Einstellungsmöglichkeiten (Presets), schnelle Wiedergabe der Aufnahme (Instant recording), Audio-Aufnahmemöglichkeit, Tiger- und Leopard-Kompatibilität, ausführliches Manual auf Englisch downloadbar, gutes Preis-/Leistungsverhältnis (\$20 USD) und „Made by a good Kiwi“. Neil Clayton und David Preece arbeiten unermüdlich an der konstanten Weiterentwicklung der Screenrecording-Shareware. Gegenwärtig kann die Version iShowU 1.68 heruntergeladen werden. Die Mei-

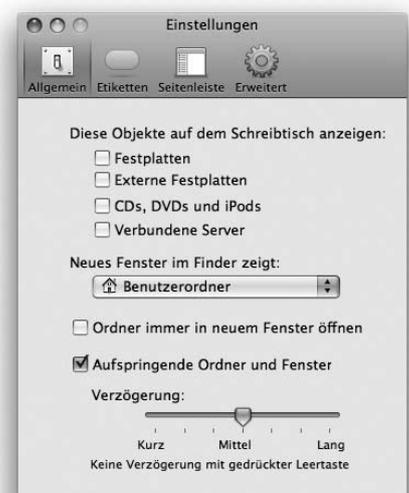
lensteine der Entwicklung der Software können auf der Homepage nachgelesen werden. Eine ausführliche Review schrieb Michale Mistrretta für macapper.com (Link: <http://macapper.com/2007/12/02/ishowu-review-and-giveaway/>) Er betonte insbesondere, dass alles sehr leicht sei – „it's really easy“. Auch David Klein schrieb kürzlich einen Testbericht ([http://www.powerpage.org/2008/06/ishowu\\_review.html](http://www.powerpage.org/2008/06/ishowu_review.html)) und begann mit folgenden zwei Sätzen: „Its interface is so easy to use. I was recording after about 15 seconds.“

### Der Start erfolgt

Dann wollen wir doch die Probe aufs Exempel machen und holen einen kleinen aber feinen

Apple Pro Tipp der Woche: der aufgeräumte Schreibtisch ([http://www.apple.com/de/pro/tips/immaculate\\_desktop.html](http://www.apple.com/de/pro/tips/immaculate_desktop.html)). Innerhalb von einer Minute ist alles klar, und es reizt mich, aktivierte Laufwerke und Speichermedien (intern und extern) vom Schreibtisch zu entfernen und über ein Finder-Fenster auf sie zuzugreifen.

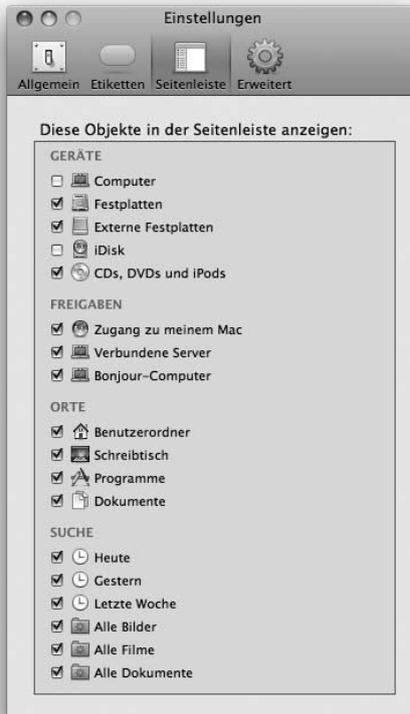
Das Screenrecording kann starten, iShowU ist bereit. Nach der Definition der Einstellungen (Mittel, gute Qualität, geringe Prozessorauslastung und Kompression H.264) wird der Aufnahme-Button gedrückt. Der Maus-Cursor erledigt den Rest (Finder > Einstellungen, Allgemein, Markierungen entfernen bei den Feldern Festplatten und Externe Festplatten; Finder > Einstellungen, Seitenleiste, Markierungen einsetzen bei den Feldern Festplatten und Externe Festplatten). Der Schreibtisch erscheint aufgeräumt. Beim Öffnen eines neuen Fensters erscheinen die Geräte in der Seitenleiste. Voilà. Die Filegröße des Screenrecordings mit einer Länge von 1 Minute und 21 Sekunden beträgt lediglich 1,7 MB und enthält auch einen gesprochenen Kurzkomentar. Es handelt sich dabei um eine QuickTime-Datei.



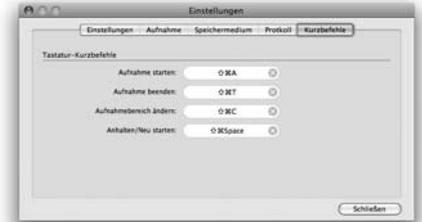
Über das Einstellungsmenü können Objekte auf dem Schreibtisch angezeigt werden.

Replay mit Shortcuts

Und jetzt ein Replay mit Shortcuts. Man kann mit der Tastenkombination „cmd-;“ das Einstellungs-Fenster öffnen. Und das Zeigen dieser Tastenkombination im Rahmen eines Screenrecordings übernimmt die kleine Software Mouseposé der Softwareschmiede Boinx aus Deutschland (<http://www.boinx.com/mousepose/overview/>), das auf eine ideale Art und Weise iShowU ergänzt. Das Wesentliche dieser Software ist in der folgenden Frage enthalten: „Does your Mouse seek attention?“ Mit Mouseposé (\$16.95 USD, Version 3) erhält der Mauszeiger auf alle Fälle genügend Aufmerksamkeit (<http://www.boinx.com/mousepose/overview/>) und ermöglicht die sogenannten dynamischen Annotationen (Spotlight rund um den Mauszeiger, Visualisieren von Mouseklicks, ein Fenster hervorheben, Tastatureingaben auf dem Bildschirm anzeigen). Let's go: iShowU und Mouseposé werden gestartet. Der „Keystroke Display“ wird bei Mouseposé aktiviert. Das gesamte Screenrecording (der aufgeräumte Schreibtisch) wird nochmals aufgenommen. Resultat: Eine Screenrecording-Datei (1.5 MB) mit dynamischen Annotationen, die problemlos per Mail versendet werden könnte. Achtung: Screenrecording kann süchtig machen. In loser Serie wird sich der Falter mit Software-Programmen rund um den Bereich Screenrecording beschäftigen. Dieser zweite Teil befasst sich mit iShowU und Mouseposé. Die Freeware Jing wurde im ersten Teil vorgestellt (Falter 08/08).



Die Seitenleiste im Einstellungsmenü ermöglicht das gezielte Anzeigen der Objekte wie Festplatte, externe Festplatten oder CDs.



Man muss nur vier Tastaturkurzbefehle kennen, um mit iShowU effizient zu arbeiten.



Die Settings (Einstellungsmöglichkeiten) sind bei Mouseposé einfach und übersichtlich.

**Exklusiv für Mitglieder:**

# 25% Rabatt.

MACINTOSH USERS SWITZERLAND

Das Lifestyle-Magazin für Mac- und Apple-Fans. 12x im Jahr.

Fr. 83.<sup>25</sup> statt Fr. 111.-

Das führende Mac-Magazin für technikbegeisterte Mac-Anwender. 12x im Jahr.

Fr. 93.<sup>75</sup> statt Fr. 125.-

Das Profimagazin für Musiker. 12x im Jahr.

Fr. 58.<sup>50</sup> statt Fr. 78.-

Das Profimagazin für Fotografen. 12x im Jahr.

Fr. 93.<sup>75</sup> statt Fr. 125.-

**klusiv +++ exklusiv +++ exklusiv +++ exklu**

# Neuer MUS Internetauftritt

Wie bereits im letzten Falter berichtet, entwickeln wir seit längerem einen neuen MUS Internetauftritt. Diese neue Web-Site, die bisher in der Testphase unter [mus.oriented-hosting.net](http://mus.oriented-hosting.net) zu sehen war, wird auf [www.mus.ch](http://www.mus.ch) umgeschaltet. Zügeltermin ist der 11. Oktober 2008, ab 22:00.

Ellen Kuchinka

## Was ist bei der Umstellung zu beachten?

Je nach Provider kann es bei der Umstellung unterschiedlich lange Verzögerungen geben. D.h. je nachdem wann euer Provider den sogenannten DNS Server (das ist der Server, der die menschenlesbaren Internetadressen mit der richtigen Adresse für den Computer im Internet - auf dem die Website liegt - verknüpft) mit neuen Daten versorgt, kann es bis zu einem Tag dauern, bis bei euch unter [www.mus.ch](http://www.mus.ch) die neue und nicht die alte Site erscheint. Bis das geschehen ist, könnt ihr die neue Seite weiterhin unter [mus.oriented-hosting.net](http://mus.oriented-hosting.net) erreichen. Nach erfolgter Umstellung wird die alte Website abgeschaltet. Viele Daten haben wir vorher gezügelt (wie z.B. die PDF-Dateien der alten Falterausgaben), anderes wird nicht mehr vorhanden sein (z.B. frühere LT-Events oder MUS-Meetings von vor 10 Jahren...).

## Neues CMS

Der neue Internetauftritt wurde komplett mittels dem Open Source Programm „Joomla!“ erstellt. Joomla! (engl. dschuumla, seltener auch dt. juumla) ist ein populäres freies Content-Management-System (CMS), das aus dem Open-Source-Projekt Mambo hervorgegangen ist und inzwischen in den unterschiedlichsten Anwendungsbereichen weltweit zum Einsatz kommt. Joomla! ist Freie Software. Es ist in PHP 5 geschrieben und verwendet MySQL als Datenbank. Joomla! gehört zusammen mit Typo3 und Drupal zu den bekanntesten Open-Source-CMS. Der Name Joomla! (englische Lautumschreibung) leitet sich von dem Wort „Jumla“ aus der Suaheli-Sprache ab. Es bedeutet soviel wie „das Ganze“ oder auch „als ganzes“ und betont damit die Rolle der Entwickler-Gemeinschaft (Community). Den Joomla-Entwicklern ist diese offene Entwicklungsphilosophie sehr wichtig, weshalb der offizielle Slogan „... because open source matters“ verwendet wird – passend zu unserer MUS-Philosophie „We share knowledge“!

In der Basisversion ist Joomla! zunächst vor allem ein Redaktionssystem, das es einem oder mehreren Autoren erlaubt, Texte und Bilder mithilfe von Upload- und Editierwerkzeugen online zu stellen. Der grosse Vorteil für die Autoren besteht dabei darin (wie generell bei einem CMS),

dass sie z.B. kein HTML kennen müssen. Die eingegebenen Daten werden dabei zunächst in einer Datenbank gespeichert und bei einem Seitenaufruf mittels der Skriptsprache PHP dynamisch zusammengesetzt. Somit beinhaltet die neue MUS-Site jetzt nur dynamische Seiten. Nur wenige der früheren statischen Seiten (wie eben das Falterarchiv aus dem ursprünglichen Internetauftritt, die auch bei dem bisherigen dynamischen CMS noch angehängt waren) wurden gezügelt und ins neue CMS integriert. Trotz dynamischem Seitenaufbau läuft aber das Laden der Seiten sehr flott.

Bei einem CMS wird ausserdem Wert auf eine medienneutrale Datenhaltung gelegt. So kann ein Inhalt auf Wunsch beispielsweise als PDF- oder als HTML-Dokument abrufbar sein, indem die Formate erst bei der Abfrage aus der Datenbank generiert werden. Daher können viele unseren neuen Webseiten auch direkt als PDF gespeichert werden (ohne dass das Menue, Werbung etc. stören).

Joomla! und die meisten Erweiterungen werden, wie viele Programme, zuerst in Englisch entwickelt, ermöglichen aber selbstverständlich Spracheinstellungen (und somit prinzipiell auch mehrsprachige Sites) mit Hilfe von Lokalisierungsdaten. Wir bitten hier schon einmal um Nachsicht, dass noch nicht alle diese Daten in allen Bereichen gänzlich ins Deutsche übersetzt worden sind. Open Source Software ist kostenlos, dafür ist in einigen Teilen Eigenleistung gefragt. Da die neue Joomla-Version 1.5 mit wesentlichen Änderungen zur ursprünglichen Version 1.0.X (basierte der Quellcode der 1.0x-Serie noch auf Mambo, handelt es sich bei der Version 1.5 im Prinzip um ein neues CMS) erst zu Beginn dieses Jahres während der Siteentstehung publiziert wurde, sind noch nicht alle danach entwickelten Module und Komponenten offiziell vollständig übersetzt. Wir sind seit Beginn daran, kontinuierlich diese Lücken zu stopfen und können z.B. hier – wie auch in anderen Bereichen – gerne Hilfe gebrauchen;-)

## MUS News

Die aktuellen Nachrichten aus der Apple- und MUS-Welt erscheinen weiterhin auf der Startseite. Es besteht jetzt die Möglichkeit für angemeldete Mitglieder direkt unter der Nachricht Kommentare anzubringen. Die Kommentare

können dann im Benutzerbereich (s.u.) verwaltet werden. Die News können zudem im Archiv monatsweise nachgelesen werden. Safari bietet zudem beim Klick auf „RSS“ neben der URL eine übersichtliche Darstellung der letzten Einträge (wie auch auf der bisherigen Website). Wir haben alle News seit April bereits schon auf der neuen Website doppelt geführt. Frühere Meldungen finden sich allerdings nicht mehr.

## Anmeldung auf der Website

Für einige Funktionen der Website müsst ihr euch anmelden. So kann man im Forum nur als angemeldetes Mitglied schreiben, der Mitgliederbereich ist im Menue sonst nicht sichtbar, man kann nur als angemeldetes Mitglied Anzeigen im Schnäppchenmarkt platzieren, etc..

Die Anmeldung funktioniert einfach: Gebt euren Benutzernamen (der Teil Emailadresse bis zum @) und das alte Mailpasswort, welches ihr mit der Post bekommen habt, ein. Der grüne Knopf dient generell als Bestätigungstaste!



Nach erfolgter Anmeldung werdet ihr von der Seite begrüsst;-)



## Passwort oder Username vergessen?

Falls ihr Passwort oder Usernamen nicht mehr wisst (oder die Anmeldung nicht klappen will), auch nicht tragisch, ihr könnt ein neues Passwort direkt verlangen:



Ihr werdet nun aufgefordert, eure E-Mail-Adresse einzugeben (zumeist eure MUS-Adresse, falls ihr nicht zum Anmelden auf der bisherigen Website ein anderes Emailkonto verwendet habt). Ein Überprüfungscode wird euch dann an diese Emailadresse geschickt. Nach der Eingabe von diesem Code auf der im Mail angegebenen Seite kann man dann ein neues Passwort einrichten:

Home

**PASSWORT ZURÜCKSETZEN**

Um den Vorgang abzuschließen geben Sie bitte ein neues Passwort ein.

Passwort:

Passwort bestätigen:

Gross- und Kleinschreibung ist hierbei wie üblich zu beachten. Auch Sonderzeichen wie Umlaute werden akzeptiert – können aber in Internetcafés in anderen Ländern zu kleineren Problemen führen!!

Falls die Anmeldung wirklich nicht funktionieren sollte, hilft [webteam@mus.ch](mailto:webteam@mus.ch) weiter. Zum Zügeltermin ist zudem eine telefonische Extra-Helpline geschaltet: Tel.: 0848 686 686, Sonntag, 12. Oktober von 11 – 13 Uhr und 18 – 20 Uhr sowie Montag, 13. Oktober von 18 – 20 Uhr. Sobald ihr euch angemeldet habt, erweitert sich nun das Menue und der Benutzerbereich mit dem Mitgliederbereich und persönlichen Daten, etc.. wird sichtbar!

### Benutzerbereich

Wie oben gezeigt, wird dieser nach der Anmeldung im Menue sichtbar:

**Benutzerbereich**

- Mitgliederbereich
- Mein Profil
- Meine Anmeldeinformationen
- Umfrage MUS
- Dokumente
- Mitglieder
- Meine Kommentare
- RSS Feeds

Hier könnt ihr jetzt euer Profil und eure Anmeldeinformationen (Wie Passwort, Emailadresse) bearbeiten, aber auch im Mitgliederbereich die neusten internen Vereinsmeldungen einsehen, oder die Vorstandsprotokolle nachlesen. Aktive MUS-Mitglieder wie z.B. LT Leiter können hier auch Dateien hochladen und diese z.B. für alle sichtbar zur Verfügung stellen. Falls ihr gute Ideen habt und den Mitgliederbereich mitgestalten wollt, meldet euch bitte bei [webteam@mus.ch](mailto:webteam@mus.ch).

### Grosses Forum und weniger Mailinglisten

Neu ist auch ein vergrössertes Forum vorhanden. Das Lesen der Artikel funktioniert zumeist auch ohne Anmeldung, das Schreiben benötigt eine Anmeldung (und somit eine MUS-Mitgliedschaft;-) Interne Foren wie die MUS Aktiv sind jedoch versteckt, so dass nur Mitglieder sie sehen:

**MUS Aktiv**  
Ideen zur Förderung des Vereins, Diskussion von Vereinsbelangen. Speziell für engagierte MUS-Mitglieder! Nur einsehbar für registrierte Benutzer!

**MUS - Der Stammtisch**  
Diskussionen rund um den Verein. Was sollte schon immer gesagt werden? Was könnte verbessert werden - aber auch was läuft gut. Nur einsehbar für registrierte Benutzer!

## MUS Extra-Helpline

0848 686 686

Sonntag  
12. Oktober 11–13 Uhr, 18–20 Uhr

Montag  
13. Oktober 18–20 Uhr

Einige der bisherigen Mailinglisten werdet ihr im Forum wieder entdecken. Wie z.B. die vorher erwähnte MUS Aktiv. 3 Mailinglisten werden wir noch beibehalten: Die MUS Infoline, die SIG Webpublishing und die SIG Filemaker. Wie bereits im vorherigen Falter erwähnt, haben wir im Wesentlichen nur Mailinglisten mit wenig Meldungen und Mailinglisten, die besser im Forum aufgehoben sind (wie MUS Aktiv) ins Forum verschoben. Und leider (wie bereits im letzten Falter geschrieben) fällt die beidseitige Synchronisation von Forum und Mailingliste für die MUS Infoline weg. Jedoch besteht die Möglichkeit, einen RSS-Feed zu abonnieren: sobald eine Antwort auf die ausgewählte Meldung eintrifft, wird man dann per Mail informiert.

Ein Thema zum Forum liegt mir noch am Herzen. Ich möchte euch bitten: geht nett miteinander um! Lasst jemanden auch mal was „Dummes“ fragen und versucht sachlich zu bleiben. Notfalls geht in die „Caféecke“ (unter Verein) und sprecht euch dort aus. Oder greift zum Telefonhörer. Die Forenregel bei MUS sind gleich oder ähnlich wie bei anderen Communities: wer wiederholt gegen die Forenregeln verstösst, muss befürchten, dass er aus dem Forum ausgeschlossen wird. Das werden wir sehr behutsam anpacken, aber dennoch möchten wir Grenzen zu setzen um alle anderen zu schützen. Schliesslich heisst es ja „We share knowledge“ und nicht „I have the knowledge“...

### Ausblick

In loser Folge werden wir in den kommenden Faltern weitere Bereiche (wie z.B. den neu geschaffenen Schnäppchenmarkt, der bereits jetzt einiges bietet!) genauer erläutern. Zudem sind wir gespannt auf eure Rückmeldungen! Sicher werden einige von euren Ideen auch in die weitere Entwicklung der Website mit einfließen! Im Forum wurde dafür mit „MUS Internetauftritt“ (unter Verein) extra eine Diskussionsplattform eingerichtet:

**Internetauftritt MUS**  
Kommentare, Fehlermeldungen, Hinweise, "Nice to have" und gerne auch Positives;-)

Bin gespannt wie die neue MUS-Website von euch mit Leben erfüllt wird!

*Ellen Kuchinka, Vorstand MUS*

## Achtung! MUS-Mail Providerumstellung am 11. Oktober 2008

Wichtige Meldung für alle MUS-Mitglieder, die ihre [mus.ch](mailto:mus.ch) Mailadresse nutzen: der Provider wird am Samstag, den 11. Oktober ab 22:00 umgestellt. Wie bereits im letzten Falter angekündigt, geben wir unseren eigenen Server auf und werden Website und unsere Maildienste extern hosten. Dabei sind einige Dinge zu beachten, damit ihr möglichst alle Mail bekommt, keine Mails verliert, resp. nicht alle Mails des letzten Monats doppelt bekommt.

1) Die gute Nachricht: ihr müsst eure Mailzugsdaten in eurem Mailprogramm NICHT umstellen: der POP Zugang lautet weiter auf [mail.mus.ch](mailto:mus.ch), der SMTP Zugang ebenfalls, zum Versenden einer Nachricht über den MUS-Server müsst ihr „Server erfordert Authentifizierung“ (wie bisher) ankreuzen. In dem Mailprogramm eurer Wahl habt ihr das in der Regel unter „Konto“ bereits eingestellt. Die Passwörter wurden aus der alten Maildatenbank exportiert und in die neue Maildatenbank importiert, somit sollten auch hier eure alten Einstellungen (sofern nicht in den letzten Tagen geändert) übernommen worden sein.

Falls es dennoch Probleme geben sollte, sind wir speziell für Fragen betreffend Probleme mit eurem Mailkonto am Sonntag, den 12. Oktober von 11–13: Uhr und von 18–20 Uhr direkt unter der Helpline (Tel.: 0848 686 686) für euch erreichbar. Auch am Montag den 13. Oktober ist die Helpline speziell für Fragen um die Umstellung von 18–20 Uhr für euch geöffnet.

2) Die schlechte Nachricht: leider können wir die alten Nachrichten nicht exportieren und importieren. D.h. Ihr solltet am besten vor dem Umstellungstermin alle Mail herunterladen, damit ihr sicher die ganze Post auf eurem Computer habt. Dabei ist es ratsam, die Mail auf dem Server zu löschen. Das ist nur wichtig für diejenigen, die die Standardeinstellungen auf ihrem Mailprogramm verändert haben. Ihr findet das unter euren Kontoeinstellungen, meist unter der Rubrik „Server“, evtl. auch unter „Erweitert“. Und sieht z.B. (wenn ihr im Internetcafé sitzt, weil es bei Mutttern kein Internet gibt) so aus wie hier abgebildet:

Zustellung

Kopie aller Nachrichten auf dem Server belassen

Vom Server nach  Tagen entfernen

Nach dem Löschen vom Server entfernen

**Abschalten!**

Jetzt müsst ihr das Häkchen entfernen, dann wird alle Mail gleichzeitig beim Herunterladen auf euren Computer auf dem MUS-Server gelöscht. Das hat den Vorteil, dass ihr bei der Umstellung eure alten Mails nicht nochmals bekommt. Wir werden nämlich alle auf dem alten Server verbliebenen Mails nach der Umstellung nochmals an euch senden, damit möglichst kein Mail verloren geht

3) Weiterhin ist zu beachten: Nach der Umstellung kann bis zu 12 Stunden nicht garantiert werden, dass die Mail ankommt (oder doppelt ankommt...). Wir haben daher extra einen Wochenendtermin gewählt, da Samstag auf

Sonntag sicher am wenigsten Geschäftsmail versandt wird und wir anhand der Mailinglisten sehen, dass speziell am Sonntagmorgen nur wenig Mail versandt wird.

Generell könnt ihr jetzt eure MUS-Mail weiterhin als POP Mail abholen, aber auch IMAP ist möglich (ebenfalls mit mail.mus.ch). Webmail funktioniert ebenfalls, die Adresse lautet: <https://webmail.oriented.net>. Ihr könnt euch dort mittels Benutzernamen (Emailadresse) und eurem Passwort anmelden. Bisher hat das Internetteam die MUS-Mail nach ca. 45 Tagen vom Server gelöscht (die Speicherung der Mail ist von MUS für 1 Monat garantiert), wir werden

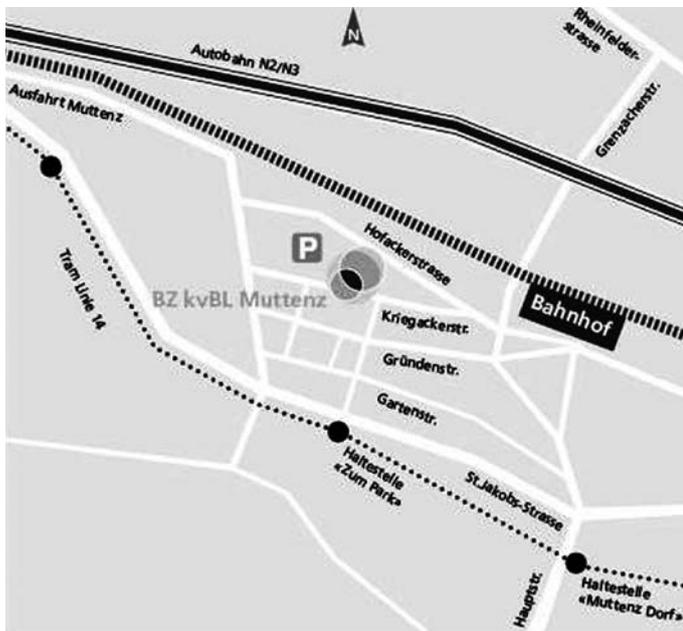
diese Regelung erst einmal beibehalten - falls von den Datenmengen her möglich - evtl. die Verweildauer verlängern, allerdings ist die maximale Datenmenge pro Konto auf 200 MB beschränkt.

Wir hoffen jetzt, dass die Umstellung für euch möglichst reibungslos läuft und die Helpline einen geruhsamen Sonntag verlebt (Helpline-Extra :Tel.: 0848 686 686, So., 12. 10. von 11:00-13:00 und 18:00-20:00, sowie Montag, 13.10. von 18:00-20:00).

Ellen Kuchinka  
Vorstand MUS

## LocalTalk Basel

**Datum:** Dienstag 14. Oktober 2008, ab 19:00  
**Thema:** iWeb – mit iLife zur eigenen Webseite  
**Referent:** Andreas Eggenberger (kvBL)  
**Ort:** **Achtung!** Wir sind dieses mal im Bildungszentrum, kvBL in Muttentz Kriegackerstrasse 30 (im BZM), 3. Stock, <http://www.bildungszentrumkvbl.ch> (Lageplan s. , <http://www.bildungszentrumkvbl.ch/Anfahrtsweg.129.0.html>)



### Anfahrtsweg:

Mit dem Zug:  
 Fahrt zum Bahnhof Muttentz, dann entweder gemäss Plan zu Fuss bis ins BZM (10 Minuten) gehen, oder den Bus 63 Richtung «Luzern» nehmen und nach zwei Stationen an der Haltestelle «Ingenieurschule» aussteigen.

Mit dem Bus:  
 Linie 63 bis Haltestelle «Ingenieurschule»

Mit dem Tram:  
 Mit dem Tram Linie 14 bis zur Haltestelle «Zum Park» fahren und dann gemäss Plan zu Fuss ins BZM gehen.

Der nächste LT-Basel findet wie immer am 2. Dienstag im Monat statt. Wir starten um 19:00 auch wieder mit einem Apero, der Veranstaltungsbeginn ist wie gewohnt um 19:30. Sonst ist aber dieses Mal vieles anders:

Die Veranstaltung findet im Bildungszentrum, kvBL in Muttentz, Kriegackerstrasse 30 (im BZM) im Informatikraum im 3. Stock statt. (Genügend Parkplätze befinden sich direkt neben dem Gebäude, die Autobahnausfahrt Muttentz-Nord ist 2 min entfernt, der Bahnhof Muttentz ist max. 10 Gehminuten entfernt.) Referent ist Andreas Eggenberger, der schon lange Jahre auf Mac für das Bildungszentrum kvBL Informatikkurse erteilt.

Aktuell ist iWeb bei Mac-Usern sehr populär. Wenn man mit geringem Zeit- und Kostenaufwand eine eigene Web-Site erstellen und veröffentlichen möchten, dann ist iWeb genau das Richtige. Mit diesem Programm gelingt das Erstellen von attraktiven Web-Sites mühelos und macht erst noch Spass.

### Geplante Inhalte:

- Web-Sites erstellen, publizieren und verwalten
- Fotos, Filme, Ton-Dokumente und andere Objekte hinzufügen
- Spezielle Elemente hinzufügen (z.B. Tasten, Links)
- Zugangsbeschränkungen mit Kennwort
- Blogs und Podcasts

Ich hoffe wir können mit diesem interessanten Programm viele von euch in Muttentz begrüßen. Wir haben einen äusserst kompetenten Referenten verpflichten können, auch die Infrastruktur ist topp!! Somit lohnt der kleine Ausflug nach Muttentz!! Und das zu dem für MUS-Mitglieder gültigen Nulltarif für LT-Workshops!!

### Wichtige Vorankündigung:

Im November können wir am 2. Dienstag, d.h. am 11. November, wegen eines schulinternen Anlasses kein Programm durchführen. Somit verschieben wir den LT ausnahmsweise auf den 18. November!

Für den LT Basel  
 Ellen Kuchinka  
 und Edouard Joliat

# LocalTalk Zürich

**Datum:** Donnerstag 30. Oktober 2008  
**Thema:** Adobe Photoshop Elements 6 und diverse Freeware Programme aus dem TV Bereich  
**Referent:** Adrian Reichmuth

Auf 4 folgt nicht 5 sondern 6, so ist es zu mindest bei der neuen Version von Adobe Photoshop Elements. Bereits im Januar kündigte die Firma Adobe die neue Version auf der MacWorld Expo an. Es muss nicht immer Photoshop sein, auch die günstigere Variante hat so Einiges zu bieten und dürfte vor allem auch für den Hobby-Fotografen interessant sein. Zusätzlich möchte ich am Local Talk auf folgende Themenbereiche eingehen:

- Adobe Photoshop Elements 6: das perfekte Gruppenbild, neue Anleitungen, neue Präsentationen im Web,
- Unterschiede zur Vorgängerversion
- Praktische Demo
- Systemanforderungen, Verfügbarkeit und Kosten

## Aus dem Bereiche Freewareprogramme, möchte ich 2 TV Programme vorstellen.

- Zattoo: live TV auf dem Mac mit integrierter Programmzeitschrift
- Joost: ein anderer Ansatz als Zattoo aber auch empfehlenswert
- Was gilt es zu beachten, wie gut ist die Qualität, was gibt es für neue Funktionen?

## Nächste LocalTalk's

**Datum:** Donnerstag 30. November 2008  
**Thema:** iPhone  
**Referent:** Adrian Reichmuth

Gerne hätte ich ein paar Vorschläge für ein Thema bzw. Referenten. Ideen schicken an [marit.harmelink@mus.ch](mailto:marit.harmelink@mus.ch)

## Allgemeines zum LocalTalk Zürich:

Der LocalTalk beginnt um 19.15 Uhr und dauert bis ca. 22.00 Uhr. In der Regel wird über ein bestimmtes Thema und über Neues aus dem Hause Apple referiert. Türöffnung ist jeweils ab 18.45 Uhr.

Wer einen Computer im Computerraum benützen will, muss seine eigene USB - Maus mitbringen!

Wenn sich neue Mitglieder und Ein-, Um- oder AufsteigerInnen auf die Macintosh-Plattform angesprochen fühlen, beginnen wir um ca. 18.45 Uhr mit einer „Live-Help-Line“. Dabei kümmern wir uns speziell um eure Anliegen und Fragen. Wir freuen uns auf zahlreiche TeilnehmerInnen. Der LocalTalk Zürich bietet Anfängern und Freaks die Gelegenheit, sich zu treffen, zu diskutieren und spannende Geschichten auszutauschen. Auf euer zahlreiches Erscheinen am LocalTalk Zürich freuen wir uns und grüssen euch bis dahin herzlich.

## Das LocalTalk Zürich Team:

Andreas, Thomas und Marit

## Ort/Zeit:

Punkt G. Gestaltungsschule Zürich,  
 Räfelstrasse 25, 8045 Zürich um 19.15h

## Auskunft:

Marit Harmelink Tel. 079-4208163 oder [<marit.harmelink@mus.ch>](mailto:marit.harmelink@mus.ch)

## Ortsplan und weitere Infos:

[<http://www.mus.ch:8080/termine/LocalTalk/LTZuerich/>](http://www.mus.ch:8080/termine/LocalTalk/LTZuerich/)

# LocalTalk Bern

Ab 18.30 Uhr - HelpLine live: Fragen & Antworten rund um den Mac  
 19 Uhr – Hauptvortrag, Ort: inove GmbH, Breitenrainplatz 28, 3014 Bern.  
 Plänchen unter <http://www.inove.ch/adresse.html>.

## Vorschau Local Talk Bern

**Datum:** Donnerstag 16. Oktober 2008  
**Thema:** Thema: Videoschnitt mit Final Cut Express (Teil II)  
**Referent:** Beat Käsermann

- Filme mit Musik hinterlegen
- Filme mit iDVD auf DVD brennen

- Finetuning
- Fragen und Antworten

Anhand eines Praxisbeispiels importieren wir Rohmaterial für einen kurzen Film in Final Cut Express, bearbeiten es dort, bereiten den fertigen Film für den Export an iDVD vor. UND natürlich sehen wir uns iDVD und seine Möglichkeiten an.

**Datum:** Donnerstag 20. November 2008  
**Thema:** Update Basiswissen: Netzwerke und Internetzugang  
**Referent:** Werner Widmer

Wer hat sie nicht schon gelesen, die Begriffe LAN, W-LAN, WAN. Was bedeuten sie? Und was ist die Aufgabe des Routers im Netz? Wir schauen,

was man tun muss, damit alles zusammen passt. In praktischer Anwendung verbinden wir vor Ort einige Geräte zu einem kleinen Netzwerk und programmieren einen Router für den Internetzugang. Unter besonderer Berücksichtigung der Sicherheitsaspekte.

An diesem Abend begrüßen wir speziell auch die Berner Mac Gruppe des Seniorweb, die in Bern einen MacTreff lancieren. Die Teilnahme ist wie immer kostenlos und offen für Alle - ohne Voranmeldung! Also nix wie hin...

### Rückblick

**Datum:** 21. August 2008  
**Thema:** Videoschnitt mit Final Cut Express (Einführung)  
**Referent:** Beat Käsermann

### Die behandelten Themen umfassten

- Import von Videomaterial von der Kamera und von iMovie 08.
- Filmsequenzen schneiden, Übergänge einfügen und Titel setzen
- Filme mit Musik unterlegen

Anhand eines Praxisbeispiels importierten wir Rohmaterial für einen kurzen Film in Final Cut Express, bearbeiteten die Sequenzen dort und fügten Musik bei. Weil die Zeit knapp wurde beschlossen wir spontan, einen zweiten Abend für Final Cut Express zu reservieren. Das wird der 16. Oktober sein (siehe Vorschau weiter unten)

**Datum:** Donnerstag 18. September 2008  
**Thema:** Update Basiswissen  
**Referent:** Werner Widmer

«Mach doch wieder mal ein Update fürs Basiswissen» schrieb Thomas vor einiger Zeit. Immer mehr verwirrende Begriffe schwirren um die Ohren. Zum Beispiel Blog. Ist das ein Modeausdruck für «(unnützer) Plauderbeitrag» oder hat es eine Bedeutung? Aufgrund solcher und ähnlicher Teilnehmerwünsche hatte ich für den September LocalTalk das Thema Blog gewählt. Was ist ein Blog? Wer braucht es? Einige Beispiele (gute und schlechte). Daneben haben wir allerlei Fragen direkt aus dem Publikum beantwortet. Und natürlich den neuen MUS Internet Auftritt angeschaut, der bei dieser Gelegenheit viel Lob bekam!

# LocalTalk Luzern

**Datum:** Dienstag 28. Oktober 2008  
**Thema:** iPhone  
**Referent:** Adrian Reichmuth

Diesen Sommer, genauer gesagt seit dem 11. Juli, ist nun das iPhone 3G offiziell auch in der Schweiz erhältlich. Das Gerät vereint 3 wichtige Funktionen: ein Mobiltelefon, ein iPod und ein Internetgerät für unterwegs. Dies gebündelt mit einem attraktiven App Store für den Erwerb weiterer nützlicher Programme, zum direkten Herunterladen und Installieren.

### Auf folgende Themenbereiche möchte ich am LT Abend eingehen:

- Anbieter des iPhones, ihre Abonementen und iPhone ohne Abos
- Systemanforderungen, Kosten, Kostenfallen und Verfügbarkeit
- Die Grundfunktionen: Telefon, Mail, Safari, iPod, SMS, Karten mit GPS, iTunes, AppStore, Kalender, YouTube, Fotos, Kamera, Aktien, Wetter, Notizen und der Rechner
- Was ist 3g, Multitouch und GPS?
- Über welche Sensoren verfügt das iPhone und wie kann ich diese sinnvoll einsetzen?
- Datenabgleich mit meinem Mac oder PC über iTunes, was muss ich beachten, wie funktioniert er?

- Was ist Mobileme, wie erstelle ich ein Konto, wie sind die Kosten und was bietet es?
- Zubehör für den iPod: Schutztaschen für die Benutzung im Auto und unterwegs, beim Sport usw.
- Software, die das iPhone erweitert: SBB Fahrplan, Dictaphon, Telefonbücher, News, GPS Navigation, Internet Wissen, Spiele (X-Plane, Solitaire, usw.)
- PhoneView: das iPhone als Festplatte nutzen und direkten Zugriff auf alle persönlichen Daten erhalten
- Die wichtigsten Einstellungen und ihre Bedeutung
- iPhone OS 2.1, was hat sich gegenüber der Vorgängerversion verbessert?
- Wie erstelle ich einen persönlichen Klingelton?
- iPhone-Jailbreak: was bedeutet dies und was kann man damit anfangen?
- Das iPhone im Alltag, ein kleiner Praxisbericht

Da sich das iPhone ständig weiterentwickelt, wird es sicher noch weitere Punkte geben. Spezielle Tipps und Tricks

Der Local Talk beginnt wie immer um 19 Uhr und dauert bis ca. 22 Uhr. Ihr seht, wiederum ist viel Interessantes für alle dabei. Auf euer zahlreiches Erscheinen zum Local Talk im Oktober freue ich mich und grüsse bis dahin alle herzlich.

*Adrian Reichmuth*

# Canon gegen die Tintendritthersteller

Matthias Kälin

Die Bauernfängerei ist ja hinlänglich bekannt: Druckerhardware wird von den Herstellern zu Schleuderpreisen unters Volk geworfen, damit dieses in deren Abhängigkeit gerät und überteuerte Tintenpatronen und Toner kaufen muss. Es gab angeblich sogar eine Zeit, als das Volk den Trick durchschaute und einfach immer wieder neue Drucker kaufte, um an den beiliegenden Toner zu gelangen, da der einzelne Ersatztoner teurer war. Aber das Drucker-Imperium schlug zurück und die Hersteller ihrerseits unterbanden dieses Treiben, indem sie den Druckern beigelegten Toner nur noch minimal füllten.

Der Kampf im Tintenstrahl-Lager geht auf einer völlig anderen Ebene weiter, denn Dritthersteller von Tintenpatronen eilen dem geschundenen Volk zu Hilfe und bieten günstigere Tintentanks an für eine Vielzahl am Markt befindlicher Drucker. Da nun das Geschäft nicht mehr ganz so glänzt, haben einige Druckerhersteller einen ganz sonderbaren Weg eingeschlagen, wie Musikmitglied Bea selbst erlebt hat:

Für den Canon-Drucker PIXMA MP 220 series, Preis Fr. 165.-, gibt es nämlich von einem Dritthersteller ein "Peach Starter Pack", das als Canon-kompatibel ausgegeben wird. Zuerst läuft alles nach Wunsch: der Drucker akzeptiert die Patronen und druckt, bis die Tinte leer ist. Wenn man danach den Drucker abermals bestücken möchte, versagt dieser komplett den Dienst. Selbst Originaltinte akzeptiert er nicht mehr.

Bei Canon heisst es dann zunächst, der Drucker sei kaputt. Wer nun insistiert, erhält eine Offerte, den Drucker entsperren zu lassen - allerdings mit dem Hinweis, dass dies kein Garantiefall ist, da das Problem durch den Anwender selbst verursacht wurde. Preis dieser Reparatur: Fr. 300.00.

Die Canon-Pixma-Patronen sind alle mit einem Chip ausgerüstet, der die Kommunikation zwischen Drucker und Tinte verschlüsselt. Laut Druckerchannel.de konnte dieser bis vor kurzem nicht geknackt werden, so dass es keine günstigen Nachbauten für diese Art von Patronen gab.

Die Firma sudhaus ist nun gegen diese Praktiken tätig geworden und bietet einen Chip an, der die Bemühungen der Druckerhersteller zunichte macht. Dieser funktioniert allerdings nur, wenn der Drucker noch nicht gesperrt wurde. Laut [www.hardware-experten.de](http://www.hardware-experten.de) beträgt die Einsparung gegenüber einem Satz Originalpatronen immerhin 20 Euro. Der sogenannte Redsetter-Chip von sudhaus wird dort als echte Sensation beschrieben, seine einfache und saubere Bedienung, als auch die gute Tintenqualität und Bedienungsanleitung gelobt.

Mehr Infos auch unter: [http://www.druckerchannel.de/artikel.php?ID=2234&t=redsetter\\_der\\_test\\_des\\_canon\\_reseters](http://www.druckerchannel.de/artikel.php?ID=2234&t=redsetter_der_test_des_canon_reseters)



Tintenset und Patronenchip von sudhaus

Seit kurzer Zeit gibt es von Pelikan ebenfalls Tintenpatronen, die in der Pixma-Reihe von Canon funktionieren. Selbst die Tintenfüllstandsanzeige soll korrekt angezeigt werden. Ein weiterer Vorteil gegenüber anderen Herstellern ist auch die Mischbarkeit der Patronen, sprich: es können gleichzeitig sowohl Original Canon-, als auch Pe-

likanpatronen betrieben werden. Dies ist nicht selbstverständlich, da bei anderen Herstellern unter Umständen zuerst alle Canon-Tinten entfernt werden müssen.

Nicht verwechseln darf man das neue Pelikan-System mit den PowerPads (ebenfalls von Pelikan). Dies sind kleine Tintenbehälter, mit denen die Canonbehälter wieder gefüllt werden. Doch scheint dies laut druckerchannel.de mehr schlecht als recht zu funktionieren.



Das PowerPad-System von Pelikan

Es sind also etliche Lösungen auf dem Markt, um sich nicht in die volle Abhängigkeit der Druckerhersteller zu begeben. Ob sich der Aufwand lohnt, und sei es nur der Preisvergleich zwischen der Vielzahl an Lösungen, muss jeder für sich entscheiden...auch Ausprobieren kostet Geld.



Der Armor/Geha-Adapter, welcher in den Druckkopf gesteckt wird

## Weiterführende Links:

[www.druckerchannel.de](http://www.druckerchannel.de)  
[www.pelikan-hardcopy.com](http://www.pelikan-hardcopy.com)

# Wettbewerb: «WriteRoom» Die Gewinner



Die Gelegenheit beim Schopf gepackt haben:

**Beatrice Ramseier, Wabern**  
**Eduard Belser, Egerkingen**  
**Helmut Haldemann, Rüfenach**

## Herzlichen Glückwunsch!

Weiteres Vorgehen: Die Namen sind in der Software-Datenbank des Herstellers bereits erfasst.

Die Gewinner können ihre Lizenzen direkt abholen unter: [http://hogbayssoftware.com/store/resend\\_licenses](http://hogbayssoftware.com/store/resend_licenses)  
Im entsprechenden Feld muss die Mail-Adresse eingesetzt werden, die auch bei der Teilnahme des Wettbewerbs benutzt wurde. Anschliessend auf den Knopf «Resend Licences» klicken, und der Code wird per Mail zugeschickt. Bei Fragen bitte melden bei: [matthias.kaelin@mus.ch](mailto:matthias.kaelin@mus.ch)

## MUS-Shirts zu verkaufen!

T-Shirt weiss, Vorderseite bedruckt, runder Halsausschnitt, gute Qualität, angenehmer Tragekomfort, Marke Switcher, Grössen L und XL.

**Fr. 8.- inkl. Lieferung!**

Sweatshirt weiss, Vorderseite bedruckt, V-Ausschnitt, gute Qualität, angenehmer Tragekomfort, Marke Clique, Grössen L und XL.

**Fr. 12.- inkl. Lieferung!**

Lieferung gegen Vorkasse. Bitte bezahlt den Gesamtbetrag mit Vermerk von «T-Shirt»/»Sweatshirt», «Grösse», «Anzahl» auf:

PC 80-772-0

MUS

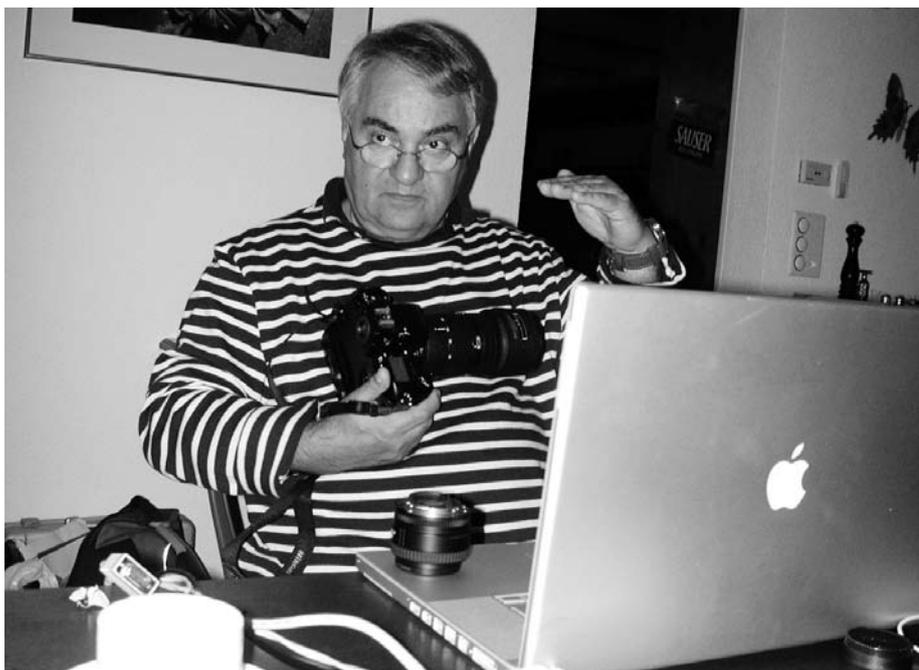
8703 Erlenbach

Bei Fragen (Mengenrabatte, usw.) bitte das MUS-Sekretariat kontaktieren: [sekreatariat@mus.ch](mailto:sekreatariat@mus.ch), Telefon 0848 686 686



# Ein Stein ist mehr als nur ein Stein

Der ambitionierte Fotograf und Mac-User Tassos Kitsakis betreibt sein Hobby professionell. Eine Ausstellung über Steinbilder steht bevor.



*Tassos Kitsakis liebt sowohl den Mac als auch die Fotografie.*

Graziano Orsi

Ein Stein. Nicht mehr und nicht weniger. Was ist das schon – ein Stein? Für den Fotografen Tassos Kitsakis ist ein Stein mehr als nur ein Stein. Eine Struktur. Ein Gegenstand. Ein Element. Ein Werk. Und zu diesem Thema Stein hat der Mac-User eine Bilderserie erstellt. Sein technisches Werkzeug: Nikon-Kameras. Doch das allerwichtigste Werkzeug ist sein Auge. Im Rahmen eines zweiteiligen Kurses brachte der gebürtige Grieche den Mitgliedern vom AUC-Club (Apple User Club, [www.auc.ch](http://www.auc.ch)) bei, das Auge zu schulen. Im ersten Teil vermittelte er technische Informationen. Die Stichwörter lauten: Auflösung, Funktionsweise des Auges, technische Erläuterungen zu den Objektiven. Im zweiten Teil

stand der künstlerische Aspekt im Vordergrund. Wie gestalte ich ein dynamisches Bild? Worauf ist zu achten, dass eine Fotografie eine magische Wirkung erzielt? Warum muss man nicht nur aufs Hauptmotiv achten, sondern auch auf die Ecken eines Bildes? Diese Fragen wurden geklärt und die klassischen Fotografie-Themen Landschaft, Reisen, Portrait, Architektur, Street und Dokumentationen behandelt. „Wenn die Fotografie nicht gut ist, dann bist du mit hoher Wahrscheinlichkeit zu weit vom Motiv entfernt“, lautete eine Schlüsselaussage von Tassos Kitsakis, der in Rümlang wohnt. Eine weitere fotografische Weisheit lautete: sich Zeit nehmen. Seine Liebe zur Technik und die Suche nach Schön-

heit führten ihn immer tiefer in das Gebiet der „Fine Art Photographie“. Als junger Ingenieur für Elektrotechnik kam Tassos Kitsakis 1963 von Athen nach Luzern. Durch seine Berufstätigkeit kam es zu verschiedenen Ortswechseln, wobei er unter anderem auch bei Carl Zeiss in Oberkochen (Deutschland) und beim Cern in Genf arbeitete. Seit 1994 ist er selbständig tätig und widmet einen grossen Teil seiner Freizeit der Fotografie. Und dazu gehört auch, Steine in die Hände zu nehmen und sie mit Anmut zu betrachten, bevor auf die Auslösetaste der Digitalkamera gedrückt wird.

## Tassos Kitsakis

[www.tassos.ch](http://www.tassos.ch)  
<http://macintosh-konzepte.ch>  
<http://www.auc.ch>

Nächste Ausstellung:  
Thema: Stein

Ort: Galerie Sylva Denzler, Gemeindestr. 4,  
8032 Zürich

Vernissage:  
11. Oktober 2008, ab 16 bis 18 Uhr

Ausstellung:  
13. Oktober bis 8. November 2008

[www.galerie-sylva-denzler.ch/](http://www.galerie-sylva-denzler.ch/)

# Inseratepreise MUS Macintosh Users Switzerland

Stand: 1. Oktober 2008

## Der Verein

MUS – Macintosh Users Switzerland – ist mit 1300 Mitglieder der grösste Computerclub in der Schweiz und einer der grössten Europas. Monatliche Treffen in verschiedenen Städten der Deutschschweiz (Zürich, Bern, Basel, Luzern, St. Gallen), Hotline, Zeitschrift, Sekretariat und Onlinenews sind die Säulen des Vereins.

## Das Magazin

Auflage: 1500 / erscheint 10 Mal im Jahr / Umfang 12 bis 20 Seiten / schwarz-weiss / wird per Post an alle Mitglieder versendet und bei div. Händlern aufgelegt.

## Tarife Zeitschrift („Falter“) pro Ausgabe

Inserat s/w im Inhalt, 1/4-Seite, Grösse A6: CHF 200.–  
Inserat s/w im Inhalt, 1/2-Seite, Grösse A5: CHF 380.–  
Inserat s/w im Inhalt, 1/1-Seite, Grösse A4,  
Satzspiegel oder randabfallend: CHF 700.–

Inserat s/w auf 4. Umschlagsseite, 1/2-Seite: CHF 500.–

lose Beilage bis 25g, inkl. Lettershop und  
Portokosten: CHF 1200.– (Beilage muss angeliefert werden)

## Tarife Website [www.mus.ch](http://www.mus.ch) (<http://mus.oriented-hosting.net>) pro Woche:

Fullbanner: 520x60 Pixel, CHF 200.–  
Rectangle: zB.180x150 Pixel, CHF 150.– (Höhe variabel)

Erste Woche gratis bei Neukunden.

News-Meldungen: keine Kosten / Das Schalten eines Inserates (Banner, Print) wird jedoch erwünscht im Sinne einer Win-Win-Situation.

Schicken Sie bitte Ihre Anfrage, bzw. das Werbematerial an: [matthias.kaelin@mus.ch](mailto:matthias.kaelin@mus.ch)  
Telefon MUS-Sekretariat: 0848 686 686

## Geld verdienen mit MUS 20% Vermittlungs-Provision!

Für die Vermittlung von Inserenten vergüten wir 20% des Inseratepreises. Mitmachen können alle. Die Provision wird ausbezahlt, wenn das Inserat im «Falter» erschienen ist und vom Inserenten bezahlt wurde.

Weitere Infos: [matthias.kaelin@mus.ch](mailto:matthias.kaelin@mus.ch) oder Telefon 0848 686 686.

## Weiterbildung – wie ich sie will

# Informatikwissen für Mac-User

Neue Kurse und Lehrgänge ab Oktober 2008 – jetzt anmelden!

### Im Trend

Neue Programme, neue Technologien: wer umsteigt, liegt im Trend und bleibt im Schuss.

### Mac iLife

Umsteigen auf Leopard

### Podcast

iPhoto

### Desktop-Publishing und Bildbearbeitung

Technik ist das eine – Ästhetik das andere. Es gibt da noch ein paar Geheimnisse.

### InDesign

Grafik mit Illustrator

Photoshop

Atelier / Beratung «Digitales Bild»

Atelier / Beratung «Drucksachen gestalten»

### Web-Publishing

Das World Wide Web ist das pulsierende Zentrum einer faszinierenden Entwicklung.

iWeb / iLife

Web-Publishing

Modernes Internetdesign mit CSS

CSS Template Werkstatt

Suchmaschinenmarketing

Content Management mit Joomla!

Beratung «Webseiten gestalten»

### Animation mit Flash

Flash-typische Animationen erinnern an Zeichentrickfilme, oft gar an Videoclips.

### Flash

– Einstieg / Praxis / Trickfilm

### 3D und virtuelle Welten

Virtuelle Welten lassen uns die Welt am Bildschirm modellieren.

### 3D-Grundlagen

3D-Characters: Design und Animation

3D-Visualisierung in der Architektur

### Video und Multimedia

Seit den ersten Flimmerkisten ist nur eines gleich geblieben: die Faszination, eine Geschichte in Szene zu setzen.

### Video

– Kamera und Filmsprache

– Montage und Nachbearbeitung

– Dokumentarfilm

– Projekte

– Sound-Design/Nachbearbeitung Ton

– Final Cut Pro 6

Tonverarbeitung: Soundtrack Pro 2

Atelier / Beratung «Video»

### Programmieren

Schon was von Datenfriedhof gehört? Selber programmieren statt programmiert werden?

Java / JavaScript / AJAX / PHP

### Mac OS-X Systemkurse

Ein bisschen Hintergrundwissen über das benutzte Betriebssystem schadet nicht.

Einführung / Aufbau / Server

### Informatik-Lehrgänge

«Web-Publisher EB Zürich»

«Web-Programmer PHP»

«SCJP»

«3D-Visualisierung und 3D-Animation»

## EB Zürich

Kantonale Berufsschule für Weiterbildung  
Bildungszentrum für Erwachsene BiZE  
Riesbachstrasse 11, 8008 Zürich  
Telefon 0842 843 844  
www.eb-zuerich.ch

## Impressum:

### Herausgeber:

Macintosh Users Switzerland (MUS)  
8703 Erlenbach

### Redaktion:

Matthias Kälin

### Mitarbeiter:

Marco Fava BR SFJ, Matthias Kälin, Ellen Kuchinka, Marit Harmelink, Michel Huber BR SFJ, Graziano Orsi, Sean Wassermann, Magi Wechsler (Cartoons), Regina Widmer, Werner Widmer

### Produktion:

Cover: Sean Wassermann  
Layout & Satz: Patrick Sayer Grafik, Binningen  
Druck: Fröhlich Info AG, 8702 Zollikon

### Auflage:

1500 Exemplare  
Erscheinungsart: 10 x jährlich  
Abonnement: Vereinszeitschrift für MUS-Mitglieder

### Redaktionsadresse:

Macintosh Users Switzerland (MUS), 8703 Erlenbach  
E-Mail: falter@mus.ch

### Sekretariat:

Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr  
Telefon 0848 686 686, Fax 044 915 77 70  
E-Mail: sekretariat@mus.ch, www.mus.ch